

Zeitschrift: Schweizer Schule
Herausgeber: Christlicher Lehrer- und Erzieherverein der Schweiz
Band: 19 (1933)
Heft: 9

Rubrik: [Impressum]

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 07.09.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

36,246.— und die Rückvergütungen mit Fr. 5,412.— zu Buch stehen. Gegenwärtig steht nur eine Person (Witwe) im Nutzungsrecht, ab Frühling 1933 werden es zwei Bezüger sein mit zusammen Fr. 2,800.— Rente. (Fr. 2,000.— Lehrer- und Fr. 800.— Witwenpension). Das Kässchen ist ein Schulbeispiel dafür, wie vereinte Kraftanstrengung mit Gottes Segen aus kleinen Anfängen Hübsches zu schaffen vermag.



schullehrers des Kantons Luzern zu versorgen, wo er Gelegenheit hätte durch Familienanschluss und Schulbesuch die deutsche Sprache zu erlernen.

Bezügliche Angebote wolle man gefl. richten an das

**Kath. Schulsekretariat in Luzern,
Geissmattstrasse 9.**

Lehrerzimmer

Ein westschweizerischer Beamter wünscht seinen 16jährigen Sohn für ein Jahr in die Familie eines Sekundar- oder Mittel-

Redaktionschluss: Samstag.

Verantwortlicher Herausgeber: Katholischer Lehrerverein der Schweiz. Präsident: W. Maurer, Kantonsschulinspektor. Geissmattstrasse 9, Luzern. Aktuar: Frz. Marty, Erziehungsrat, Schwyz. Kassier: Alb. Elmiger, Lehrer, Littau. Postscheck VII 1268, Luzern. Postscheck der Schriftleitung VII 1268.

Krankenkasse des katholischen Lehrervereins: Präsident Jakob Oesch, Lehrer, Burgeck-Vonwil (St. Gallen W). Kassier: A. Engeler, Lehrer. Hirtenstrasse 1, St. Gallen O. Postscheck IX 521, Telephon 56 89.

Hilfskasse des katholischen Lehrervereins: Präsident: Alfred Stalder, Turnlehrer, Luzern. Voltastrasse 30. Postscheck der Hilfskasse K. L. V. S. VII 2443, Luzern. — Vertriebsstelle für das Unterrichtsheft. Xav. Schaller, Sek.-Lehrer, Weyrstr. 2, Luzern.

Lehrmittel der Neuzeit

Immer mehr, und mit grossem Erfolg, treten Radio und Grammophon in den Dienst der Schule. Lehrreiche Vorträge, klassische Tonkunst, Beispiele vorbildlicher Aussprache stehen nun mit bescheidenen Kosten jeder Schule zur Verfügung.

Apparate von reinstem Klang und tadelloser Funktion finden Sie im Haus für gute Musik:

hug

HUG & CO., ZÜRICH

Basel, Luzern, St. Gallen, Winterthur, Neuchâtel, Solothurn, Lugano.

Verlangen Sie kostenlose Zusendung unserer Drucksachen.

**Kloster Leiden Christi
Jakobsbad, Stat. Gonten, App.**

Modern, neuerrichtetes Ferien- und Erholungsheim, auch für Ferienkolonien. Schulkinder von 7—16 Jahren; auch schwächliche und rekonvaleszente Kinder. 40 Betten. 3 Minuten von Kloster und Station Jakobsbad; sonnige, staubfreie Lage; schöne Spaziergänge; Wälder; auch im Winter offen; Sport. Für ganze Kolonien Leiter(in) erwünscht; Verpflegung besorgt das Kloster; mässige Preise. Weitere Auskunft durch das Kloster.

Kinderheim St. Benedikt

Hermetschwil, Aargau

Ist wegen seiner gesunden ruhigen Lage besonders zu empfehlen. Kinder vom 3. bis 14. Lebensjahre werden aufgenommen. Eintritt jederzeit. Prospekte durch die
Telephon 222. Anstaltsleitung.

Werbet für die „Schweizer-Schule“

2 Neuerscheinungen

Ein buntpariger Ausschnitt aus dem Leben eines Künstlerpaares; voll starker Anregungen für alle geistig Schaffenden:

JULIUS NITSCHÉ

**Rosa und
Sylvester**

Roman von Bergen und Künstlern.
332 S. Brosch. Fr. 4.35. Gzld. Fr. 6.—. Kunst, Sport und Religion, Häuslichkeit und Wirken vor der Masse, Eheglück und Ehefragik, das soziale Problem und wirtschaftliche Belange, alle die Dinge, die so tief in unser tägliches Leben eingreifen, sind hier voll Spannung behandelt, nicht lehrhaft, sondern als Tatsachen sprechend, nicht theoretisierend, sondern mit pulsendem Leben erfüllt. Man fürchtet von Blatt zu Blatt die Explosion in dieser verhaltenen Glut und steht am Schluss erschüttert vor der ebenso herben wie tröstlichen Wahrheit, dass über allem Menschenstreben eine Macht steht, die dicht vor das erreichte Ziel die dunkle,

Die blutwarme Gestaltung eines Lebens voll beweisend wertvoller Hingabe zum Bösen vorerst wie dann zum Guten:

ROBERT CONRATH

Maria Magdalena

Roman aus der Zeit Christi.
387 S. Brosch. Fr. 4.35. Gzld. Fr. 6.—. „Mainzer Journal“: An dem Werte muss man sich warm lesen! Es gehört zu den starken bleibenden Büchern, die man immer wieder nehmen und lesen kann.
Dr. P. Dominikus Gickler O. P.

Maria Magdalena



Roman von Robert Conrath



lichte Schranke der Ewigkeit setzt. Keiner wird vergeblich nach diesem Buche greifen.

„Schlesische Volkszeitung“.

„Der Ordensdirektor“: Der schlechte biblische Bericht von der Sünderin Maria Magdalena wird hier durch Ausgestaltung des grossen geschichtlichen und kulturellen Hintergrundes u. durch Einbeziehung der einschlägigen brennenden Probleme zu einem Roman von ganz grossem Format. Erschütternde Konflikte und Schicksale geben ihm eine gewaltige Kraft und Spannung. Eine Pracht der Schilderung, ein frisch pulsierendes Leben, ein wahrer Sturm der Leidenschaft erfüllt ihn von Anfang bis zu Ende. Die glänzende Kenntnis der Geschichte und Kultur dieser Zeit geben der Erzählung einen eigenartigen Reiz. Durch das Ganze klingt ein entschiedener Protest gegen alles Pharisäertum, alles Muckertum, alle Heuchelei, gegen geistige und seelische Enge in jeder Form. Ein Ringen um Licht und Harmonie, eine unbezwingliche Sehnsucht der Seele nach Wahrheit und Liebe haben die Gestalt der Maria Magdalena so gross werden lassen. Dieser Roman empfiehlt sich selber von Leser zu Leser.

Verlangen Sie kostenfrei ausführliche Prospekte!

FRANZ BORGMEYER, VERLAG, HILDESHEIM